



Historische Dachziegel
Traditionelles erhalten, Werte schaffen



Traditionelles erhalten, Werte schaffen

Kaum ein Baustoff hat so viel Geschichte wie Tondachziegel. Schon die alten Römer deckten Dächer mit geformtem Lehm. Dachziegel stehen für Beständigkeit und eine sehr lange Lebensdauer. Mit der richtigen Auswahl der Ziegel bewahren wir auch heute unser historisches Erbe.

Willkommen bei Jacobi Walther Dachziegel, einem seit 160 Jahren erfahrenen Spezialisten für alte Dachziegelformen in vielen klassischen Farbtönen. Mit der vorliegenden Broschüre geben wir Ihnen einen Einblick in unser umfangreiches Produktsortiment historisch wichtiger Tonziegel und deren vollkeramische Zubehörlösungen. Getreu unserer Devise „Traditionelles erhalten, Werte schaffen“, brennen wir in unseren Öfen für viele Projekte des Denkmalschutzes den damals wie heute passenden Dachziegel.

Unser Ziel ist es, im Einklang mit den Erfordernissen von Denkpflege und Handwerk, mit unseren Tonprodukten einen Beitrag zu leisten, sodass alte Dächer dauerhaft erhalten werden können, ohne dabei ihren historischen Charakter zu verfälschen. Mit unseren traditionellen Hohlpfannen H1 und H2, dem klassischen

Hohlfalzziegel Z5 sowie vielen anderen Dachziegelformen bieten wir eine breite Auswahl, um alten Eindeckungen optisch zu entsprechen. Besonders stolz sind wir auf unseren Krempziegel K1. Diese Form fertigen wir heute als letzter industrieller Hersteller. Außerdem sind wir in der Lage, auch besondere Wünsche des Denkmalschutzes individuell umzusetzen. Damit möchten wir als mittelständisches Familienunternehmen, dem Traditionen wichtig sind, unseren Beitrag für die Denkmalpflege leisten.

Bei Jacobi-Walther finden Sie ein umfangreiches Spektrum an Formen, Oberflächen und Farben. Ganz egal, für welchen Ziegel Sie sich entscheiden – eine hohe Produktqualität, eine jahrzehntelange Lebensdauer und einfach schöne Dächer sind Ihnen sicher.

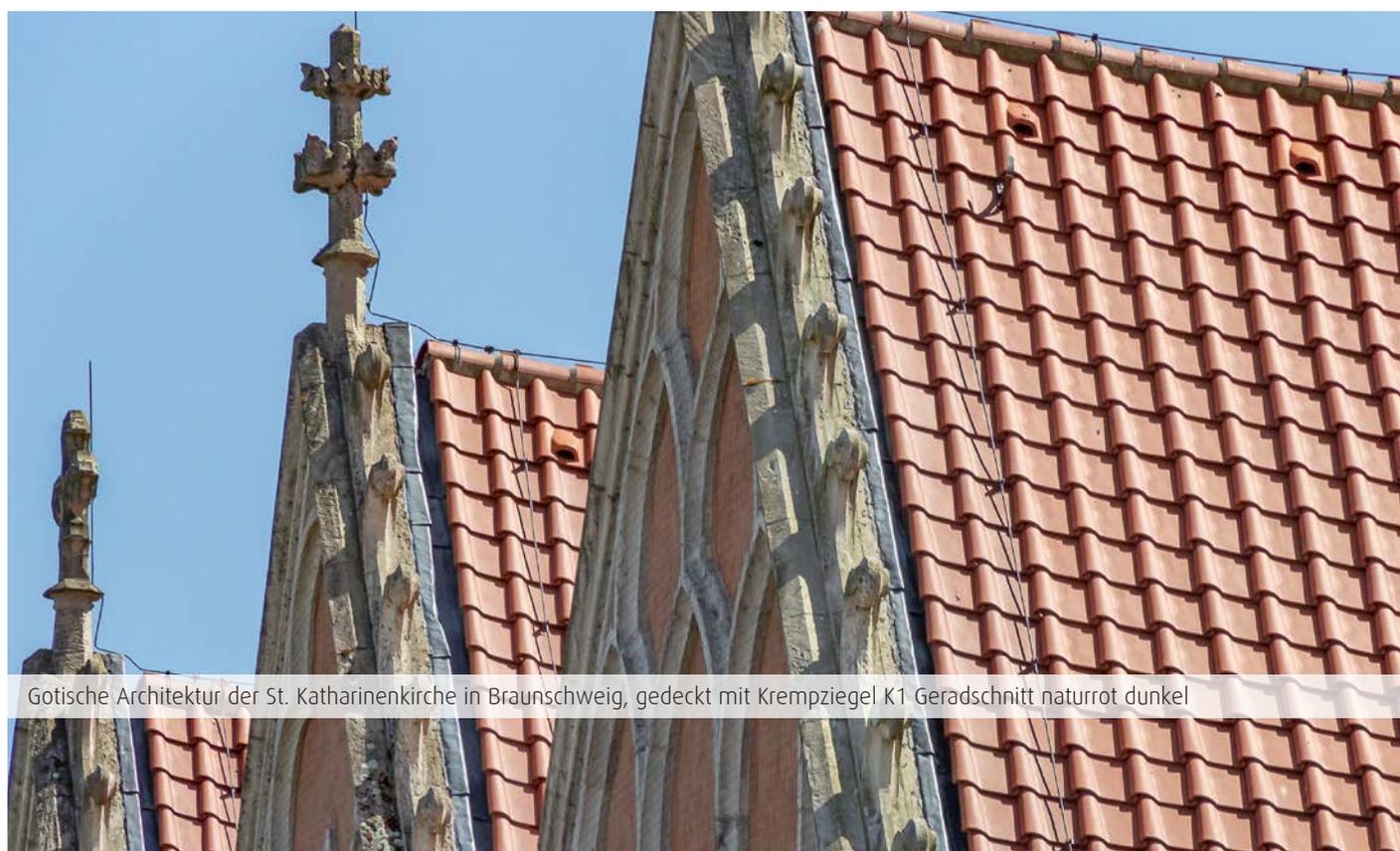
160 Jahre
Tondachziegel seit 1860.

Lucas Jacobi

Lucas Jacobi
6. Generation im Familienunternehmen

Günther Reese

Günther Reese
Geschäftsführer Vertrieb



Gotische Architektur der St. Katharinenkirche in Braunschweig, gedeckt mit Krempziegel K1 Geradschnitt naturrot dunkel

Klassische Farbtöne im Überblick

Hohlpfanne

H1|H2



Hohlfalzziegel

Z5



*Geradschnitt

auch als Geradschnitt

Krempziegel

K1



Doppelmuldenfalzziegel

Z2



Doppelmuldenfalzziegel

Tradition



Romanische Pfanne

Marko



Das Veredelungsverfahren Dämpfen

Beim Dämpfen wird der gebrannte Ziegel einem weiteren Brand unterzogen. Nach dem Aufheizen wird die Sauerstoffzufuhr komplett unterdrückt. Daraufhin geht das im Ton enthaltene Eisenoxid von einer roten in eine grau-schwarze Farbe über. Der gedämpfte Scherben erhält so sein vollständig durchgefärbtes Erscheinungsbild. Es entsteht ein besonderes, changierendes Farbspiel, welches an die tradierten Eindeckungen anknüpft und gerade für die Denkmalpflege einen hohen Stellenwert hat.



Unsere bewährten Firstmodelle



Der F1 Sanierungsfirst eignet sich zum Mörteln. (v.l.n.r.: F1 Anfänger, F1 First, F1 Ender)



Der F1v ist die Weiterentwicklung des F1 mit praxistauglichem Verschieberegion. (v.l.n.r.: F1v Anfänger, F1v First, F1v Ender)



Der Lüfterfirst F16 erfüllt die Entlüftung auch im vermörtelten Zustand mit einem Lüftungsquerschnitt von 117 cm² (v.l.n.r.: F16 Anfänger, F16 First, F16 Ender)

i Hinweis: Weitere Firstmodelle finden Sie auf unserer Website www.dachziegel.de. Viele weitere Zubehörteile liefern wir auch in vollkeramischer Ausführung. Fragen Sie nach unseren keramischen Zubehörprodukten, wie zum Beispiel dem Dunstrohr aus Ton, Gaubenlüfterziegel, Lüfterziegel oder der Walmkappe. In unserer Schnitzziegelabteilung fertigen wir außerdem viele Ziegel individuell auf Kundenwunsch.

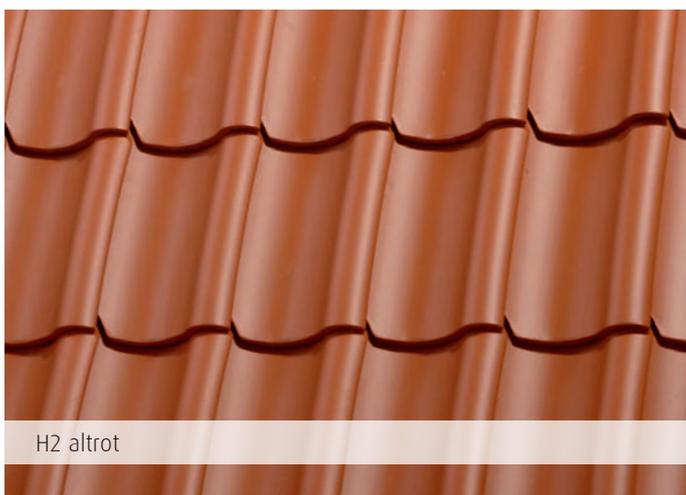
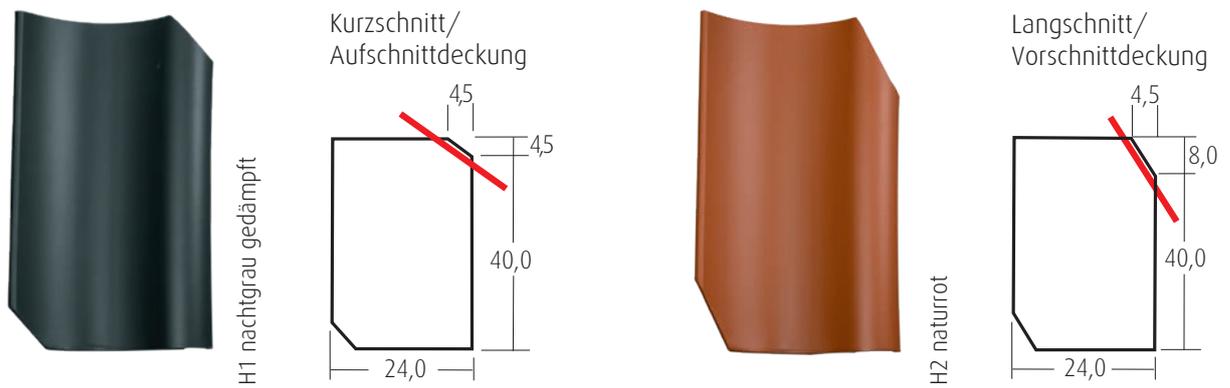


Bauernhaus in der Lüneburger Heide, gedeckt mit Hohlpfanne H1 naturrot in Aufschnittdeckung

Hohlpfanne H1 | H2

Keiner unserer Dachziegel hat eine Tradition wie die Hohlpfannen H1 und H2. Seit dem 19. Jahrhundert werden sie produziert – noch heute werden sie stranggezogen verpresst, danach getrocknet, naturrot belassen oder mit Engobe veredelt und abschließend gebrannt. Bislang haben wir weit über 500 Millionen Hohlziegel produziert und viele geschichtsträchtige Bauten wurden damit gedeckt.

Die Hohlpfanne H1 ist ein Kurzschnitt, vorgesehen für die Aufschnittdeckung, wohingegen die Hohlpfanne H2 als Langschnitt für die Vorschnittdeckung verwendet wird. Unsere kleinformatigen Hohlpfannen wirken filigran und leicht im Deckbild. Damals wie heute sind sie ein beliebter Klassiker.





Jugendstilvilla mit Turm um 1900, gedeckt mit Hohlfalzziegel Z5 Geradschnitt naturrot hell

Hohlfalzziegel Z5 | Z5 Geradschnitt

Hohlfalzziegel gelten als die modernen Nachkommen der klassischen Hohlpfannen. Der Tonziegel Z5 verfügt über ein modernes Falzsystem, ohne dabei seine traditionelle Optik auf dem Dach zu verlieren. Denn das Deckbild des mittelformatigen Z5 ist durch seine besonders ausgeprägte tiefe Mulde nicht nur ausdrucksstark, sondern zugleich auch typisch norddeutsch.

Seit seiner Einführung im Jahr 1920 haben wir den langlebigen Hohlfalzziegel in Premium-Qualität konsequent weiterentwickelt. Keinen anderen Dachziegel von Jacobi-Walther erhalten Sie in einem so großen Spektrum aus Farben und Veredelungen. In der im Denkmalschutz beliebten Ausführung Geradschnitt produzieren wir den Ziegel in naturrot hell, naturrot dunkel und in ausgewählten Sonderserien. Mit der Ausführung Geradschnitt kann das Deckbild der historischen Hohlziegel bestmöglich nachempfunden werden.



Z5 »variwell« naturrot



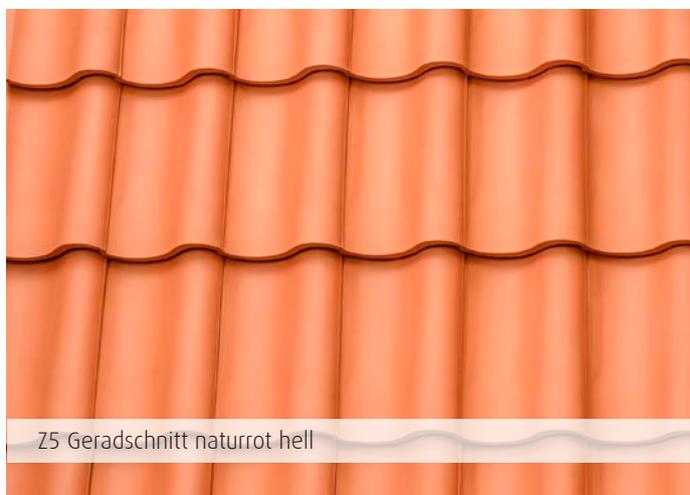
Z5 Geradschnitt naturrot hell



Beim Z5 Geradschnitt wird der Pressgrat im Traufbereich gerade abgeschnitten. Dadurch ähnelt der Ziegel optisch in der Eindeckung dem historischen Vorläufer, der Hohlpfanne, die aufgrund ihres stranggezogenen Produktionsverfahrens keinen Pressgrat aufweist.



Z5 »variwell« altrot



Z5 Geradschnitt naturrot hell



Z5 Geradschnitt lichtgrau gedämpft



Z5 Geradschnitt rot-bunt gedämpft

Krempziegel K1

Die Besonderheit des Krempziegels liegt in seiner markanten auf der linken Seite ausgeprägten tütenförmigen Krempe. Damit unterscheidet er sich deutlich von allen anderen Dachziegelmodellen. Wenn ein Dach saniert wird, bringt die Form den großen Vorteil, dass gut erhaltene Dachlatten und -ziegel bei der Neueindeckung weiterverwendet werden können.

Schon im 11. Jahrhundert wurden Dächer mit Krempziegel eingedeckt. Damit zählt dieser Dachziegel mit seiner einzigartigen Krempeform zu den ältesten noch verwendeten Dachziegelmodellen. Heute sind wir der einzig verbliebene Hersteller, der Krempziegel industriell fertigt. Darauf sind wir stolz!



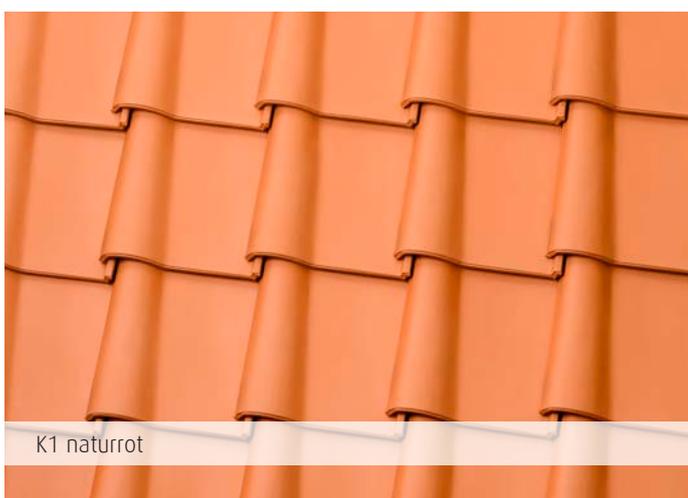
K1 naturrot



Der Krempziegel K1 ist auch als Geradschnitt in naturrot dunkel für ein filigraneres Deckbild erhältlich.



Das Lessinghaus in Wolfenbüttel, 1733 erbaut im Stil eines spätbarocken französischen Parkschlösschens, gedeckt mit K1 naturrot



K1 naturrot



K1 Harzerbunt verschiedene Rottöne

Doppelmulde Z2 | Tradition

Die Doppelmuldenfalzziegel Z2 und Tradition gehören zu den ältesten Modellen von Jacobi-Walther. Die kleinformatischen Dachziegel Z2 verbreiteten sich schnell, denn schon vor über 100 Jahren wurden zahllose Mehrfamilienhäuser mit Z2 in Berlin gedeckt. Der Tradition, in Süddeutschland auch gerne Großfalzziegel genannt, hat Ecken, Kanten und Rundungen im klassischen Erscheinungsbild. Auch der Traditions-First nimmt die tradierte Optik alter Eindeckungen wieder auf.



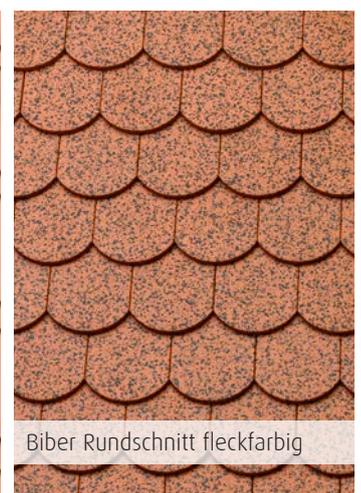
Marko

Die romanische Pfanne Marko ist optisch den urtraditionellen „Mönch und Nonne“-Ziegeln nachempfunden. Zwar ist der Marko kein Linkskremper wie der K1, aber durch die konisch auslaufende, breite Krempe ähnelt er im Deckbild den traditionellen Krepfziegeln. Aus technischer Sicht liegen die Vorteile dieses kleinformatischen Dachziegels auf der Hand – dank moderner Kopf- und Seitenverfaltung hat der Marko eine Regeldachneigung von 22 Grad. Auf dem Dach erzeugt der Marko ein besonderes Licht- und Schattenspiel.



Biberschwanzziegel

Egal ob Süddeutscher Biber, Berliner Biber, Wellenbiber, Kirchenbiber oder Turmbiber – unsere vielfältigen Formate und Schnittformen bieten vielfältige Auswahlmöglichkeiten für unter Denkmalschutz stehende Bauten. Ein breites Farb- und Oberflächenspektrum rundet den Klassiker ab. Zu unseren stranggezogenen Bibern bieten wir Ihnen außerdem ein umfangreiches, keramisches Zubehör-Sortiment an. Mehr Informationen stehen Ihnen auf www.dachziegel.de zur Verfügung.



Dachsanierung mit Mut und Leidenschaft

Mein Name ist Christoph Häusgen, ich bin gelernter Zimmerer- und Dachdeckermeister. Ich mag alte Dinge. Sie stellen eine Verbindung zur Vergangenheit her und es umgibt sie etwas Besonderes. Meine Leidenschaft liegt in der Sanierung alter Bauvorhaben. Als ich zum „Röbbigsturm“ gerufen wurde, war die Vorgabe des Bauherrn, die alten Dachziegel zu erhalten. Es sollte weiterhin „wild“ aussehen auf seinem Dach. Beim genauen Hinsehen erwies sich dies leider als unrealistisch. Die alten Hohlpfannen lagen unruhig wie eine bewegte See. Zu schlecht war außerdem der Zustand der Pfannen. Auch die Idee, eine Seite mit originalen und die andere Seite mit geborgenen ca. 200 Jahre alten Pfannen eines Bauernhauses einzudecken, scheiterte an der Verkehrssicherungspflicht. So hat das Dach eine Neigung von ca. 60 Grad und wie soll bei altem Material gewährleistet werden, dass nicht doch ein Ziegel rissig wird oder Teile abbrechen und herunterfallen? Der „Röbbigsturm“ ist alt, sehr alt sogar. Gebaut wurde das nun 450-jährige Haus im Jahr 1569. Es diente einst als Herberge für Nonnen, als Kornspeicher und sogar als Rathaus von Wunstorf. Heute ist es ein Wohnhaus und gehört zu den ältesten Gebäuden Wunstorfs.



Ein lebhaftes Deckbild – mit der Sonderserie Z5 rot-bunt gedämpft

Es wurde entschieden das Dach neu einzudecken. Es war der Bauherr, der die Idee zu dem Modell Hohlfalzziegel Z5 rot-bunt gedämpft von Jacobi Walther Dachziegel hatte. Diese Ziegel haben ein außergewöhnliches Farbspiel, dessen Ursprung durch und durch der natürliche Ton ist. Die Eigenschaften des reinen Tonziegels bleiben somit komplett erhalten. So wird der nicht engobierte Ziegel in absehbarer Zeit eine eigene Patina entwickeln und damit die Schattierung verstärken. Er wird später an die alte Eindeckung erinnern.

Eichenholz als Zeichen für ein ganz altes Dach

Die erste Überraschung kam beim Abriss der alten Pfannen. Die Dachlatten und der komplette Dachstuhl waren aus Eiche. Die Ziegel waren also schon sehr lange auf dem Dach verbaut. Wie lange genau, konnte nicht abschließend geklärt werden. Waren die alten Hohlpfannen wirklich 450 Jahre alt? Meiner Erfahrung nach ist das unwahrscheinlich. Vermutlich wurden in der Vergangenheit, also vor ca. 200 Jahren im Zuge der Neueindeckung des Daches, lediglich die Pfannen getauscht. Die vorhandenen Eichendachlatten



HäusgenBau Christoph Häusgen
Zimmerer- und Dachdeckermeister
Bordenauer Weg 14
31515 Wunstorf
www.haeusgenbau.de

wurden aber belassen. Was tun mit dem alten Material? Wegschmeißen oder Verfeuern ist einfach zu schade. Ich habe in den letzten Jahren sehr großen Respekt vor alten Dingen erworben. In unserem Beispiel wird aus den alten Eichendachlatten eine neue Haustür gefertigt. Die Reste der Hölzer werden zu Frühstücksbrettern oder Tischplatten verarbeitet.

Sanierungen dieser Art sind planbar – Überraschungen inbegriffen

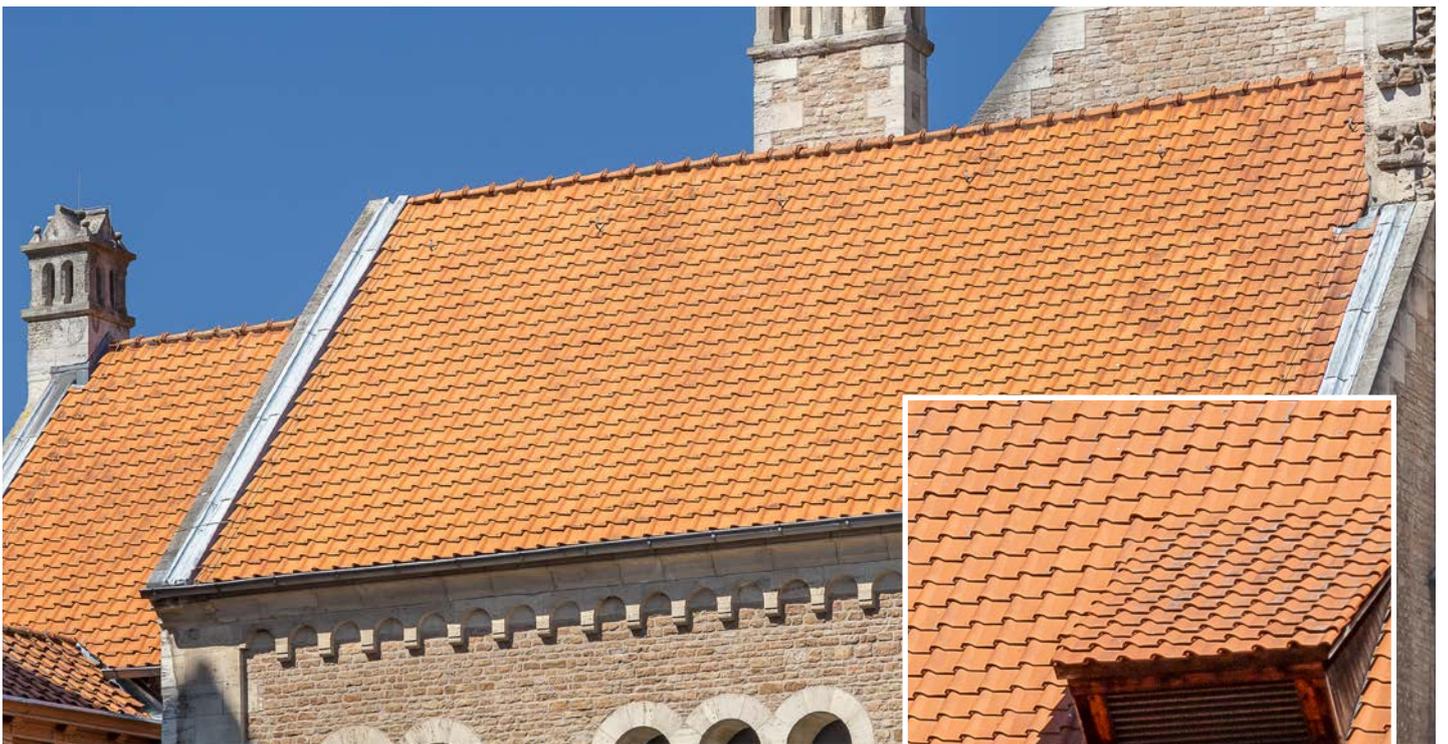
Und die eigentliche Sanierung? Steil ist es gewesen. Wie beim Bergsteigen. Und dreckig war es. Die üblichen Probleme wie große Sparrenabstände und Feuchteschäden sind normal. Es ist schwer vorhersagbar, was genau bei so einer Sanierung auf einen zukommt. Auch die Holzbauteile, die zum Teil sehr schön verziert und bemalt waren, waren in einem relativ guten Zustand. Die größte Herausforderung aber war der Übergang zum Turm. Hier haben meine Vorgänger „geschummelt“ und bei der Dacheindeckung getrickst. Mit neuen Ziegeln ist dies nicht möglich. Wir haben uns deshalb entschieden, den Turm und das Dach des Hauses optisch zu trennen und dies bewusst zu betonen.

Denkmalpflege ist Herzenssache

Ein altes Haus ist wie ein alter Mensch, der viel erlebt hat. Es erzählt Geschichten, hat eine Historie, die eine Verbindung zur Vergangenheit schafft und mich mit Respekt erfüllt. Die Energie ist spürbar. Wir versuchen immer, eine Balance zwischen Neu und Alt zu erzielen. Natürlich erfüllen wir die technischen Anforderungen der Neuzeit. Manchmal muss man einen individuellen Weg gehen, um die Vorgaben der Lehrbücher zu erfüllen. Und die Vorgaben der Denkmalpflege? Hier hilft ein konstruktiver Ansatz und Kommunikation. Letztlich wollen wir alle das Gleiche: Altes Erhalten, Häuser bewahren.

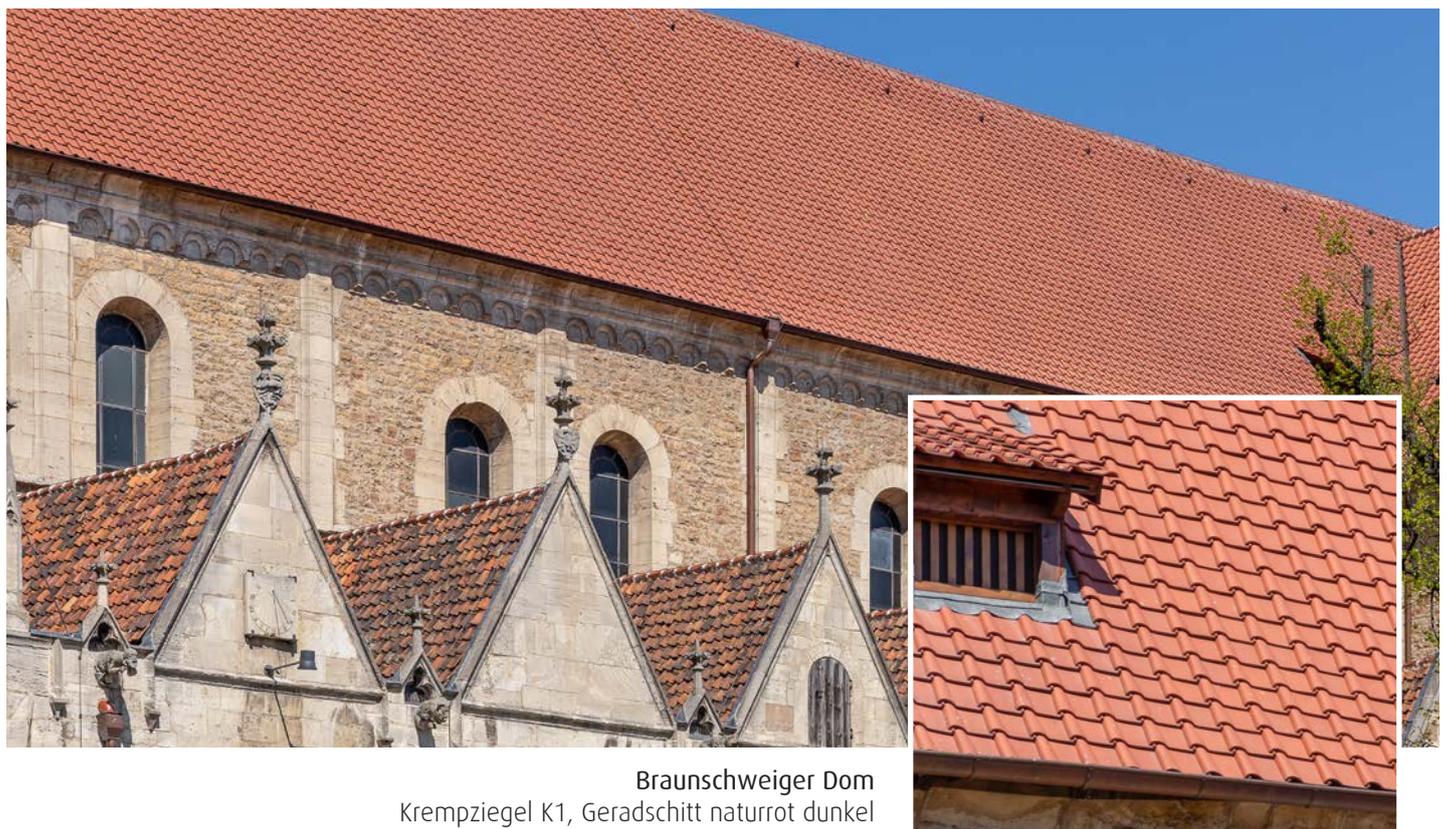


Der Röbbigsturm erstrahlt in neuem Glanz, gedeckt mit Hohlfalzziegel Z5 Geradschnitt rot-bunt gedämpft



Burg Dankwarderode, Braunschweig
Krempziegel K1, naturrot





Braunschweiger Dom
Krempziegel K1, Geradschitt naturrot dunkel



Barockes Herrenhaus „Schloss Bruche“ bei Melle, Bau ab 1733
Hohlfalzziegel Z5 polargrau gedämpft



Alte Musikschule GbR, c/o Conplan GmbH in Lüneburg
Hohlpfanne H2 naturrot in Vorschnittdeckung

Denkmalschutz, eine Herzensangelegenheit



Idyllische Orte, die Geschichte in sich tragen, sind etwas Besonderes. Vor allem dann, wenn man einen persönlichen Bezug zu ihnen hat. Daher war die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes für den Bauherrn eine Herzensangelegenheit. Seit zwei Generationen befindet es sich im Familienbesitz und er selbst ist darin aufgewachsen. Das historische Wohnhaus aus dem Jahr 1898 gehörte zu einer Mühle und später zu einem Sägewerk.



Besonderes Augenmerk bei der Sanierung lag auf dem Dach, das laut Vorgaben der Denkmalschutzbehörde optisch so nah und auch so natürlich wie möglich an den Ursprungszustand erinnern sollte. Aus diesem Grund entschied sich der Bauherr für den Hohlalzziegel Z5, der in der Ausführung Geradschnitt der vorherigen Eindeckung mit historischen Hohlpfannen ähnelt. Zusätzlich passen die hellen, naturroten Dachziegel gut zum Objekt und Ortsbild – eben so, als würden sie schon Jahrhunderte dahin gehören.



Werterhaltung durch Dachsanierung - Hohlalzziegel Z5 Geradschnitt naturrot hell



Jacobi Tonwerke GmbH
Osteroder Straße 2
37434 Bilshausen
Telefon: 05528 910-0
Telefax: 05528 910-139
E-Mail: vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Verkaufsbüro Ost – Bad Lauchstädt:
Zur Laucha 2
06246 Bad Lauchstädt
Telefon: 034635 311-0
Telefax: 034635 311-20
E-Mail: verkaufsbuero.ost@jacobi-tonwerke.de

Verkaufsbüro West – Delbrück:
Schöninger Straße 64b
33129 Delbrück
Telefon: 05250 99478-68
Telefax: 05250 99478-69
E-Mail: verkaufsbuero.west@jacobi-tonwerke.de

Walther Dachziegel GmbH
Lohmühle 3-5
90579 Langenzenn
Telefon: 09101 708-0
Telefax: 09101 708-38
E-Mail: walther@dachziegel.de

www.dachziegel.de



Wir produzieren in Deutschland.